

Schmierstoffe, Anwendung

Mittel und Verfahren müssen überlegt eingesetzt werden, nämlich:

- in sachgemäßer Reihenfolge
- die Produkteigenschaften berücksichtigend
- kritische Umstände minimierend
- das Wiederholen der Maßnahmen einplanend

Die möglichen Prozeduren hängen von den Stoffklassen ab, beispielsweise

- Wird Rost mittels Säuren (Phosphor-, Zitronensäure ...) umgewandelt, müssen die Säuren nach kurzem Einwirken vollständig entfernt werden.
- Wird Kriechöl (Caramba, Sonex ...) erfolgreich eingesetzt, müssen Schmierstoffe meist ergänzt werden, denn Kriechöle erreichen zwar Fugen und unterwandern Rost - aber sie wandern eben auch weiter.
- Heiß aufgebrachte Wachse und Fette (Mike Sanders ...) haften gut auf bereits angerosteten Blechen und zeigen jahrelange Schutzwirkung. Ohne Haftung rutschen sie ab, die Kriechwirkung in Fugen ist gering.
- Manche Öle (Gunex, Ustanol, Ballistol, [WD-40](#) ...) schützen blankes Blech unter geschützten Bedingungen über einige Monate gut, bedürfen dann aber erneuter Pflege.
- Bei Fertan darf das Material vorher mit nichts behandelt werden, außer mit Wasser und Drahtbürste.
- Wurde ein silikonöhlhaltiges Mittel eingesetzt, haften Öle und Fette nicht mehr gut.
- Bei thermischer Belastung kommen PTFE/Teflonprodukte zum Einsatz, bei mechanischer Belastung Molybändisulid MoS₂.
- Öle können Staub binden und in Reibflächen führen, während bei manchen Fetten der schmutzige Fettwulst außen abdichtend wirkt.
- Biogene Öle verharzen, verhärten oder können kleben.
- Wasserlösliche Öle dürfen nur an dauergetrockneten Stellen eingesetzt werden.

<html><img src=“<https://vg08.met.vgwort.de/na/16aa8305916942cbabc37fe06882cc17>“ width=“1“ height=“1“ alt=“></html>

From:
<http://fernreisemobile.eu> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:
http://fernreisemobile.eu/doku.php/wiki/schmierstoffe_anwendung?rev=1591340406

Last update: **2020/06/05 07:00**

